



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCDII. Hans Krusemark verkauft an Thideke Konow zu Werben wiederkäuflich Hebungen aus Germerslage und Giesenlage, am 25. November 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CDI. Markgraf Johann befehlt die von Seeze mit dem von der Familie Buchholz zu Stendal erkauften Dorfe Portzen, am 28. August 1475.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandemborch etc., Bekennen —, dat wy vnfen liuen getruwen olde fredericke vnde hanfen, sinen sonen, Hennyge vnde Hanse, gebrudern, Hennige, Hinrike vnde Boldemann, geveddern vnde Bruderen, alle die von Jetz gnant, vmme erer getruwen willigen dinste vnde vlytigen Bede willen to rechtem manlehne vnde gesampter hant gnediglich verlegen hebben dat dorp portzen mit allen gnaden, fryheiden, gerechticheiden, tinsen, Renten, dinsten vnde allen andern gerechticheiden, In maten sie dat von vnfen liuen getruwen den Buckholten In vnfer Stat Stendall gekofft, die dat forder up erer vnde erer eruen behuff vor vns williglich verlaten hebben. Doch beholde wy vns dor Inne den dinst vnde leger, In maten wy solichs by den gnanten buckholten dar Inne gehat hebben etc. — Coln An der Sprew, am mandage na Bartolomei, Anno domini etc. LXXVten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 57.

CDII. Hans Krusemarck verkauft an Tideke Konow zu Werben wiederkäuflich Gebungen aus Germerflage und Giesenslage, am 25. November 1475.

Ick Hans Krusemarck, wanaffig tho Krusemarcke, Hanfes zeliger Sone, de in Vortyden plach to Stendall wanende, Bekenne apenbar in deszem mynen Apen Briffe — dat ick myt wolbedachten mode vnd guden Willen, rade vnd Fulborth myner Fründe Samdliken myt willen vnd rade myner Veddern Hans Krusemarcken, wanaffich tho Witzstock, Ebel Krusemarck, in den Swarten holte hofethen, vnd Bruningk Krusemarck, ock tho Krusemarcke wanaffig, So wy in eyn Samtenden Leene sitten, verkofft hebbe vnd vorkope recht vnd redeliken in Krafft deszes Breues dem Ersamen Tidke Konow, Borger tho Werben, vnd synen rechten eruen eyn Marck Renthe vnd Paches stendalscher were, Nomlik dree Firdinghe in vnferm Haue belegen by dem dike jmme Gerichte tho Germerflage, myt den thobohorenden Acker, dar nu tor Tid Hans Stoltink up waneth, den andern Firdinck in vnfen Haue tho Ghifenflage, dar nu tor Tid Trule Schartow up wanet, Acker vnd Wifche dar tobelegghen, dar he hefft rede van mynentwegen dry Marck stendelsch, vor vesteyn Marck stendalscher Weringe, de my de gnante Tideke Konow wol tho Dancke vnd tor nüghe bereidet vnd betalt hefft an reden getalden Gelde, dy do vort in myn vnd myner Eruen Nuth vnd Fram gkamen vnd keret synt etc. — Wert ock, dat desze vorseuen Hoffe vorwüfteden vormiddelst Water, Orloghe edder ander Unrad dar tho sloge, dat God affkere, So schal Tideke Konow effte syne Eruen so vele Ackers, de to den gnanten Hauen horen, gebuken dat sy en jarlicke Renthe anbekamen maghen, so lange alz em des bohuff sy. Ock schalen vnd willen wy upgnanten van Krusemarck Tideke Konow vnd synen rechten Eruen des Kopes eyn recht Ghewer tho synde vor alle, dy vor Recht kamen, recht gheuen vnd nemen willen. Hir rin hebbe ick Hans van Krusemarck myt mynen Ved-

dern vor Vns vnd vnse Eruen beholden eynen Wedderkop, Sodane Marck Renthen wedder thokopende etc. — Alle de'ze vorseuen Artikle deszes Breues lauen wy upgenanten Hans, sakweldich, Hans to Witzstock, Ebel in de swarten holte vnd Brüning, alle Veddern, gnant de Krusemarck, like sakweldich, myt eyner vngefehycheyden samenden Hant etc. — Na der Bort Cristu vnser Heren Veerteynhundert Jare, darna in dem Viff vnd Säuentighsten, am Sonauende Kathrinen virginis.

Nach dem Copialbuche des St. Annen-Klosters.

CDIII. Hans Schwarzkopf zu Ungelingen verkauft Gebungen aus diesem Orte den Vicarien der Marienkirche zu Stendal, am 29. Dezember 1475 (1476).

Ik Hans swartekop, wonastigh to vngelinge, Bekenne vnd betuge in dessem openbreue vor allifweme, Dat ik mid wolbedachten mode, sulbord vnd Rade myner eruen vnd sanderliken mid willen vnd sulbord mynes broders Clawes swartekop, wonastigh to Stendall, vnd syner eruen, die mid my in zammeden lene sitten, vorkofft hebbe vnd vorkope in crafft deszes breues den Erhäftigen pristern Allen behelnden vicarien in vnser leuen frouwen kerken bynnen Stendall vnd allen oren nakamelingen eyne marck penninge Stendelscher weringe Jarlicker Renthe imm dorpe to vngelinge Ouer mathiez heinen Hoff, Houen, acker, wilsche, weyden mid aller tobehoringe achte schillinge penninge Stendelscher weringe, vppe Sunte wolburgen dage vnd achte schillinge penninge der suluen weringe vppe Sunte mechils dage; Ouer gercke siegemanns Hoff, Huuen med aller tobehoringe achte schillinge penninge der suluen weringe vpp walburgis vnd neghen schillinge penninge vppe michaelis; Ouer ghilze ghilzen hoff, houen vnd alle des Houes vnd Huuen tobehoringe Souen schillinge penninge alle stendelscher weringe vppe walburgis bedaged; Die desze vorgeschreuen lude vnd alle die, die in tokomenden tiden die vorbenomde Houe besitten, acker bedriuen edder der Jennigerleie wylz geneten werden, den vpgnanten vicarien vnd allen oren nakamelingen alle Jar vppe die vorbenomde tyde fry vnuortogerd bringen vnd geuen scholen in die Stad Stendall sander Jennigerleie Hulpered. Vnd oft fodans nicht gefchege, So scholen sie mechtigh syn vmme szodann Jarlike Renthe to pandende Edder die mid geifliken edder werliken rechte to manende, sander var. Hir vor hebben my die vpgnanten vicarien wol tor noge bereydet vnd betalet Softeyn mark stendelscher weringe etc. — Vnd wy wilkinus polt, prester, perrer to vngelinge, vicarius in Sunte peters kerken bynnen Stendall, vnd Cone van lintstede, wonastigh to lintstede, lauen mid eyner zammeden hand in guden getruwen den vpgnanten vicarien vnd allen oren nakamelingen dessen kopp vnd alle stucken deszes breues vaste vnd vnuorbraken to holdende sander Jennigerleie argelift. Weret ock, dat deser vorbenomeden borgen welk vorstorue, So scholen vnd willen wy Hans vnd Claws swartekopp vnd vnse eruen bynnen vier weken eynen andern borgen in des vorstoruen stede setten, wann wy darto gehessched werden, vnd die schal lauen in synem besundern breue, alle desze stucken, vorbenomed, toholdende, alzoe desze vpgnanten borgen gelauet hebben. Des to forder tugnisse hebbe wy Hans vnd Clawes, brodere, genomed swartekopp, vorge-